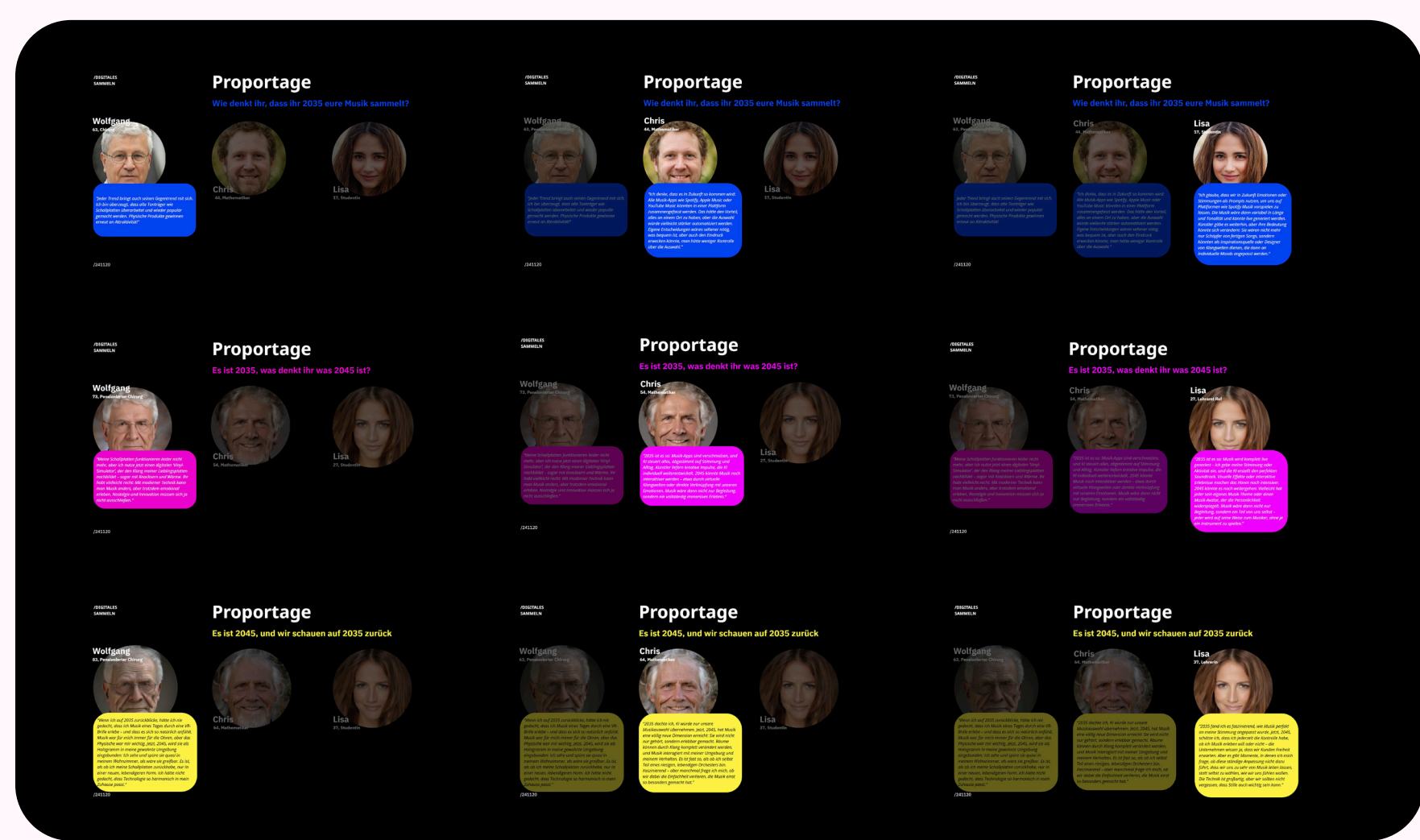


# Echo

## Recherche

### Zukunfts-klänge

Musik, Töne und Klänge begleiten den Menschen als Ausdruck von Emotion, Kommunikation und gesellschaftlichem Wandel – doch welche Schattenseiten bringt das mit sich? Schon heute isolieren sich viele im öffentlichen Raum durch Kopfhörer, was zu einem Rückzug aus dem gemeinsamen Miteinander führt. Der persönliche Rückzug in individuelle Klangwelten mindert die gemeinsame Erfahrung und die Nähe, die im öffentlichen Leben entsteht. Um diese Dynamik besser zu verstehen, wurden Personas entlang von drei Zeitachsen – Gegenwart, zehn und zwanzig Jahre in der Zukunft – entwickelt. Diese



Methodik ermöglichte es, die sich wandelnde Beziehung zwischen Mensch und Klang in unterschiedlichen Zeithorizonten zu beleuchten. Wir vermuten, dass in der Zukunft unsere Klangwel-

ten flexibler und interaktiver werden, während reale und digitale Klänge miteinander verschmelzen. Gleichzeitig wächst das Risiko einer allgegenwärtigen Geräuschverschmutzung. Technische

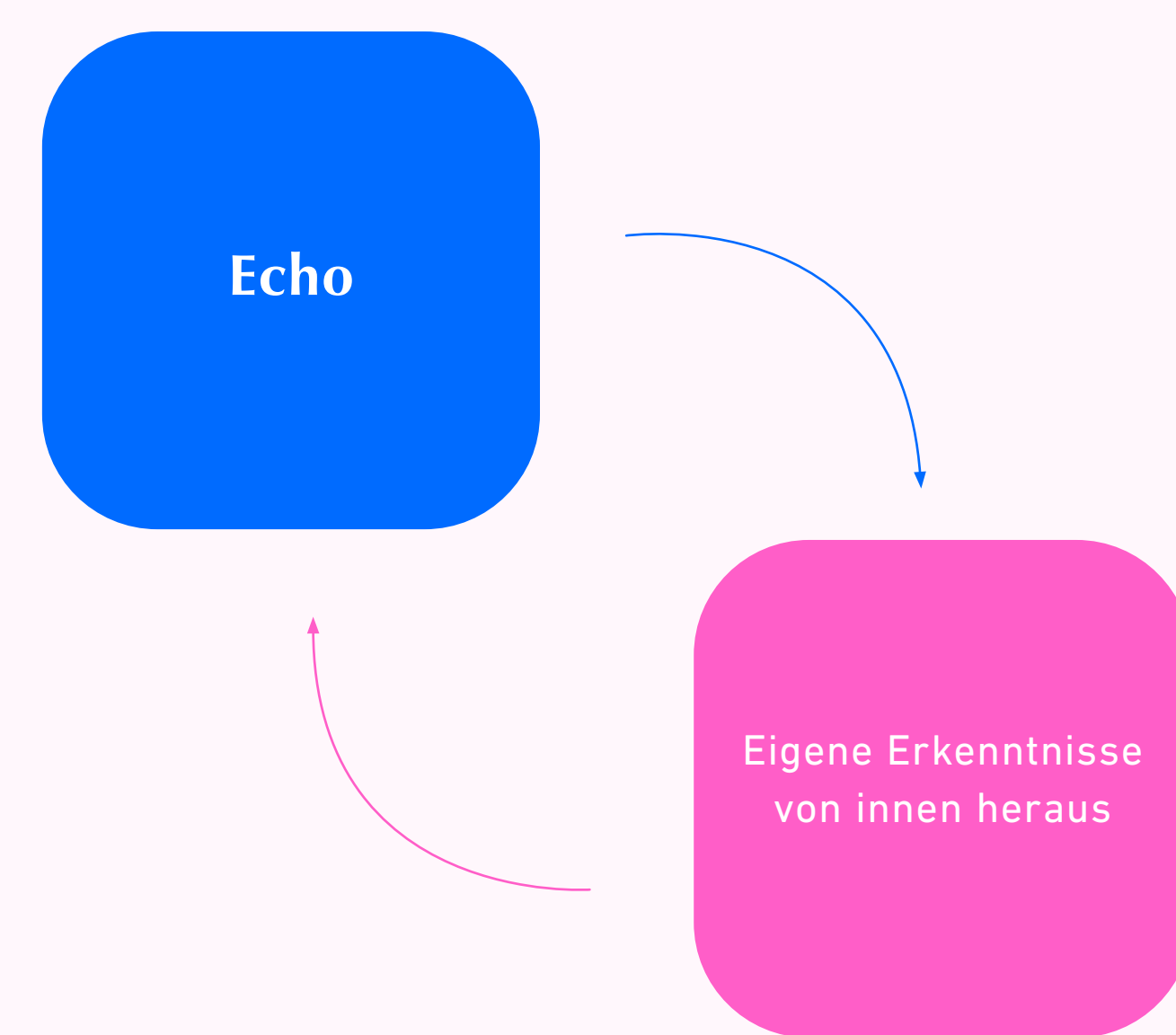
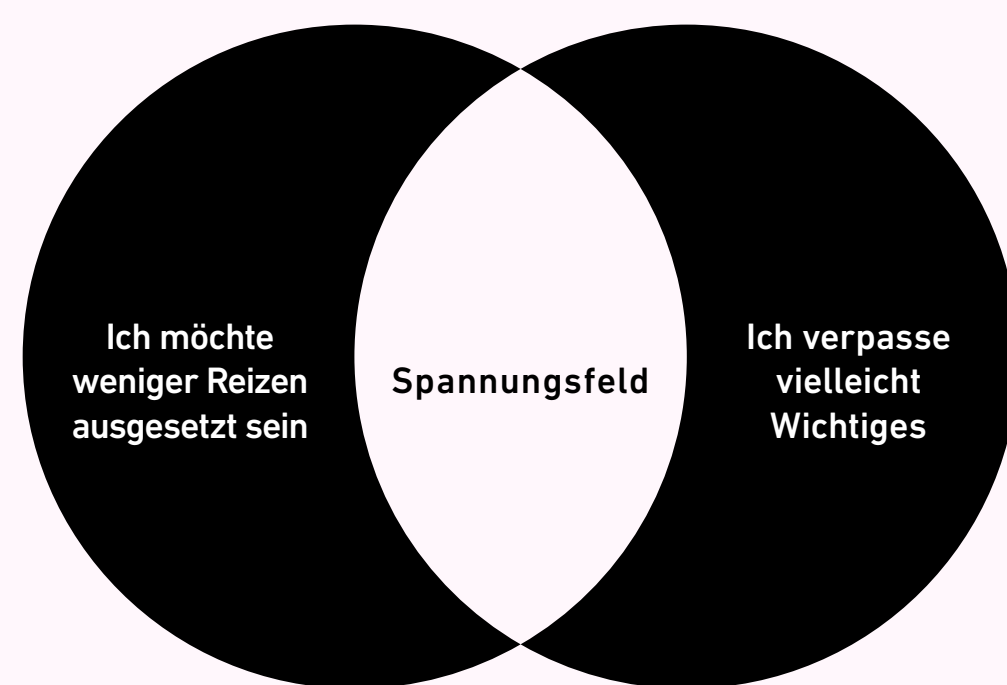
Entwicklungen wie Noise-Cancelling-Kopfhörer bieten zwar Schutz vor akustischer Reizüberflutung, verstärken aber auch den Rückzug aus der Außenwelt.

## Konzept

### Kern-problem

Musik und Klang gestalten unseren Alltag – doch die allzu häufige Nutzung von Kopfhörern führt zu einem deutlichen Rückzug aus dem öffentlichen Miteinander. Anstatt spontane Begegnungen und den Austausch mit anderen zu fördern, schirmen sich Menschen in ihre eigenen Klangwelten ab. Dieser individu-

elle Rückzug reduziert die gemeinsamen Erlebnisse und erschwert den Aufbau von sozialen Interaktionen im urbanen Raum. Die permanente Abkopplung von der Umgebung beeinträchtigt nicht nur das soziale Verhalten, sondern mindert auch das kollektive Erleben und den gesellschaftlichen Zusammenhalt.



### Echo

Das Projekt „Echo“ greift genau dieses Problem auf: In Form einer Website erzählt es eine interaktive Geschichte, die den Wert des Augenblicks und des Miteinanders in den Vordergrund stellt. Die Erzählung lädt dazu ein, bewusst den Blick vom eigenen Klanguniversum abzuwenden, um die positiven Seiten der sozialen Interaktion und gelebten Gemeinschaft im öffentlichen Raum wiederzuentdecken.

## Umsetzung

### Story

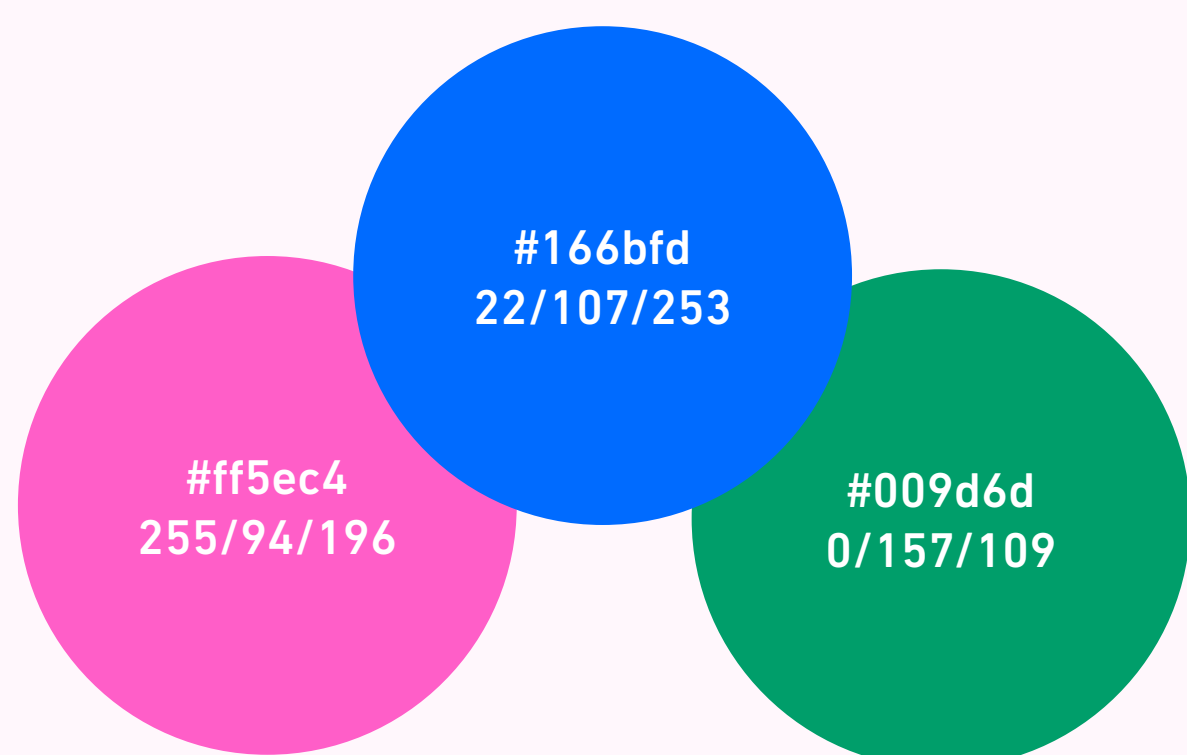
Es ist ein Morgen im Jahr 2020, die Welt ist still. Die Menschen sind zuhause, die Städte sind leer. Die Luft ist sauber, die Luft ist still. Die Menschen sind zuhause, die Städte sind leer. Die Luft ist sauber, die Luft ist still. Die Menschen sind zuhause, die Städte sind leer. Die Luft ist sauber, die Luft ist still.

Die Welt ist still, die Städte sind leer. Die Luft ist sauber, die Luft ist still. Die Menschen sind zuhause, die Städte sind leer. Die Luft ist sauber, die Luft ist still. Die Menschen sind zuhause, die Städte sind leer. Die Luft ist sauber, die Luft ist still.

Die Welt ist still, die Städte sind leer. Die Luft ist sauber, die Luft ist still. Die Menschen sind zuhause, die Städte sind leer. Die Luft ist sauber, die Luft ist still. Die Menschen sind zuhause, die Städte sind leer. Die Luft ist sauber, die Luft ist still.

Die Welt ist still, die Städte sind leer. Die Luft ist sauber, die Luft ist still. Die Menschen sind zuhause, die Städte sind leer. Die Luft ist sauber, die Luft ist still. Die Menschen sind zuhause, die Städte sind leer. Die Luft ist sauber, die Luft ist still.

### Farben



Die Farben Rosa, Grün und Blau verbinden emotionale Intensität mit Frische und Ruhe. Rosa verleiht der Darstellung Wärme und Lebendigkeit, während Grün an Wachstum und Erneuerung erinnert. Blau sorgt für Klarheit und Gelassenheit, so

dass eine harmonische Balance entsteht. Zusammen mit Weiß und Schwarz, die als neutrale Kontraste wirken, bildet diese Palette eine stimmige, moderne Basis, die den facettenreichen Charakter der Erzählung unterstützt.

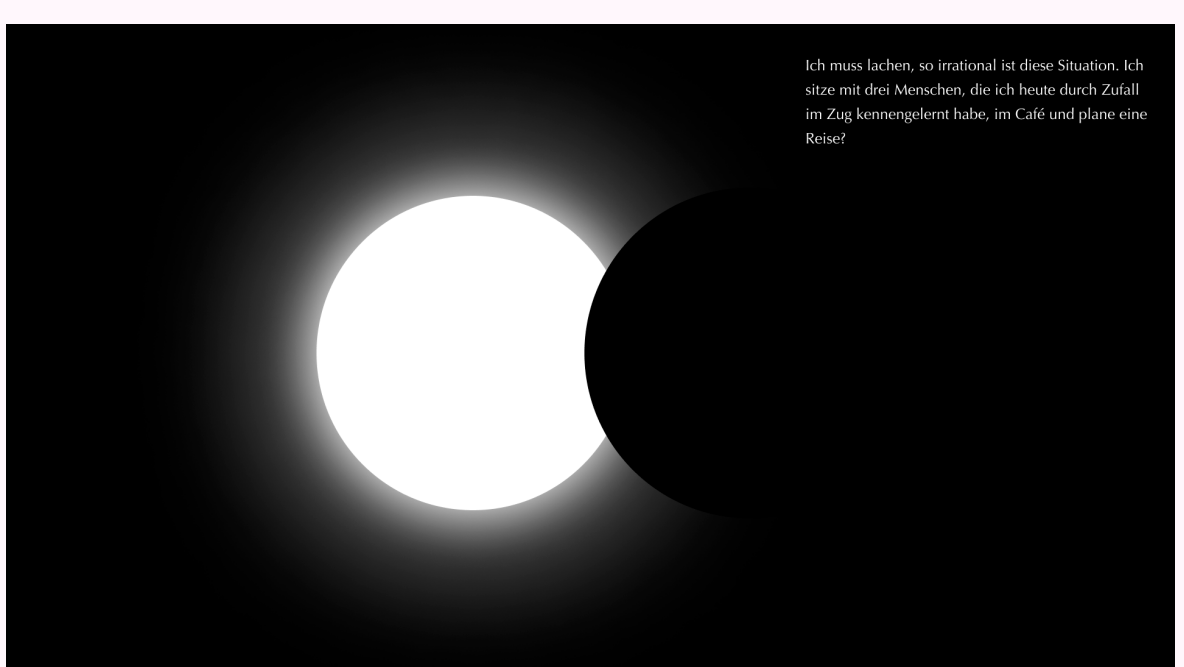
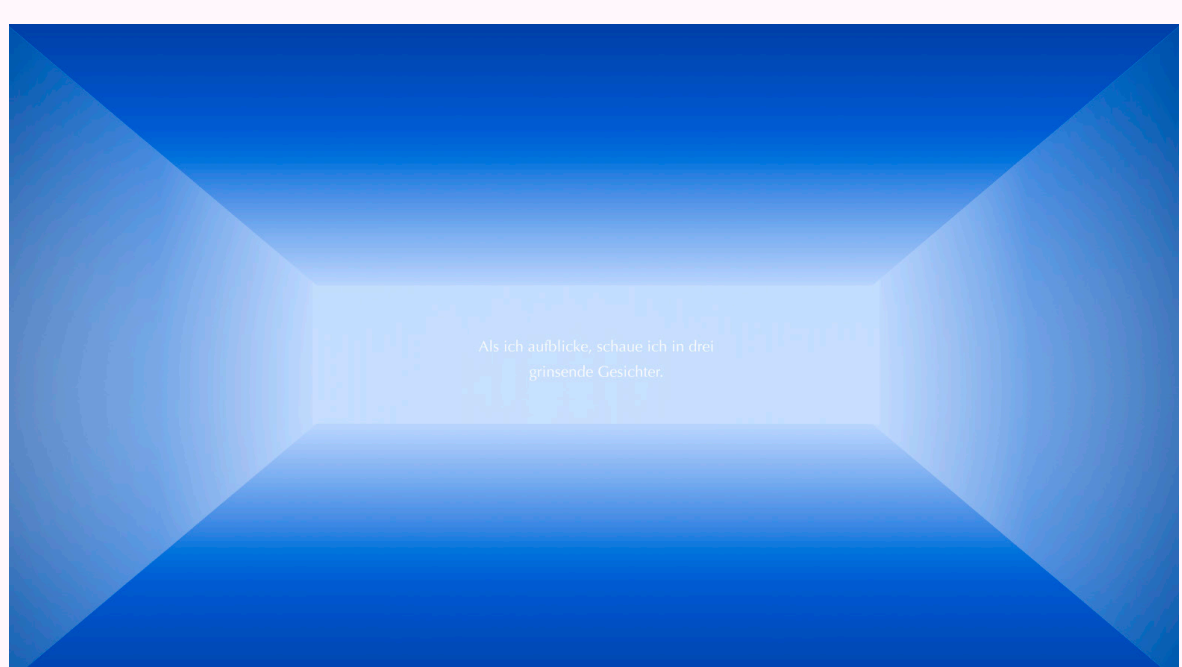
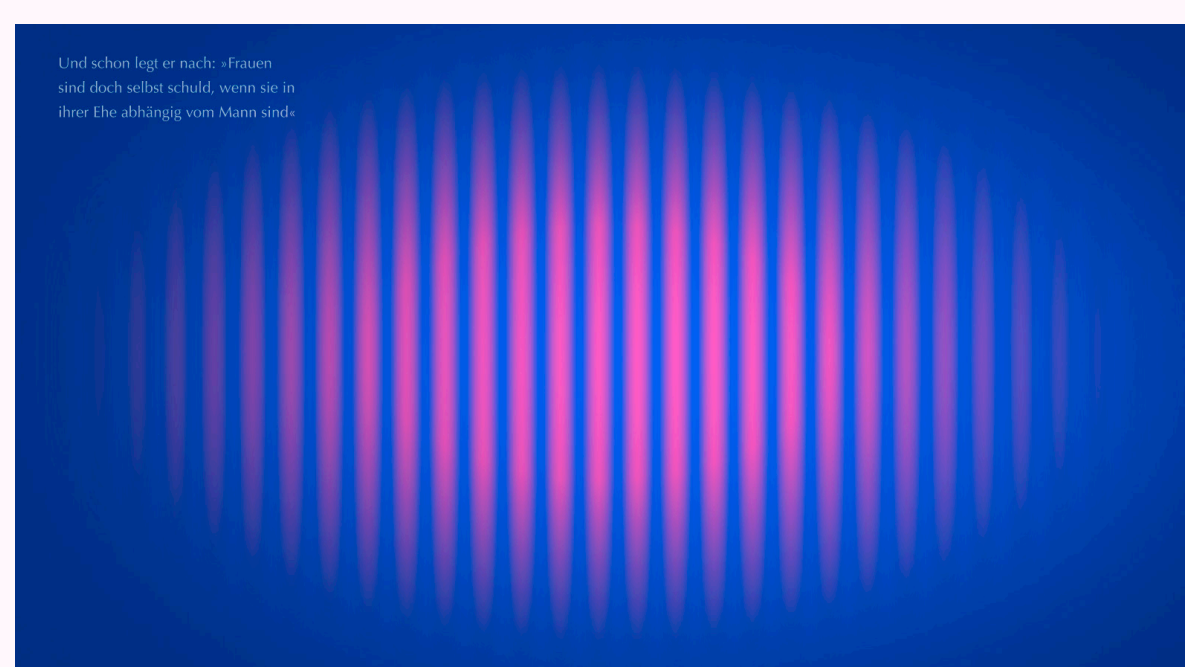
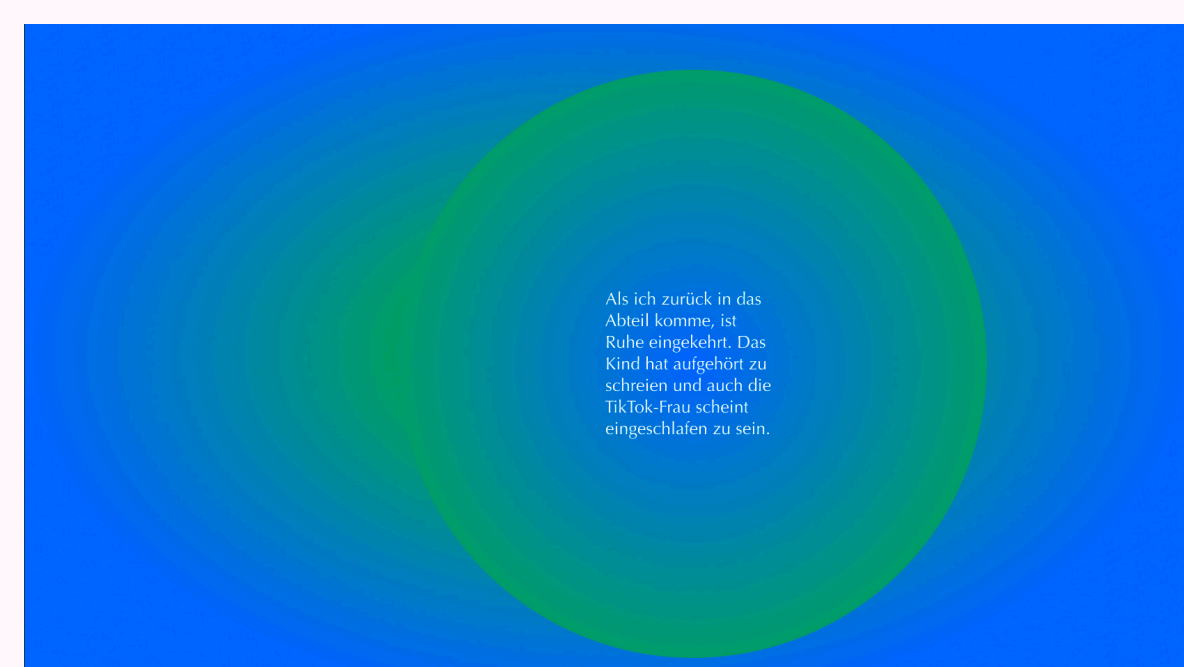
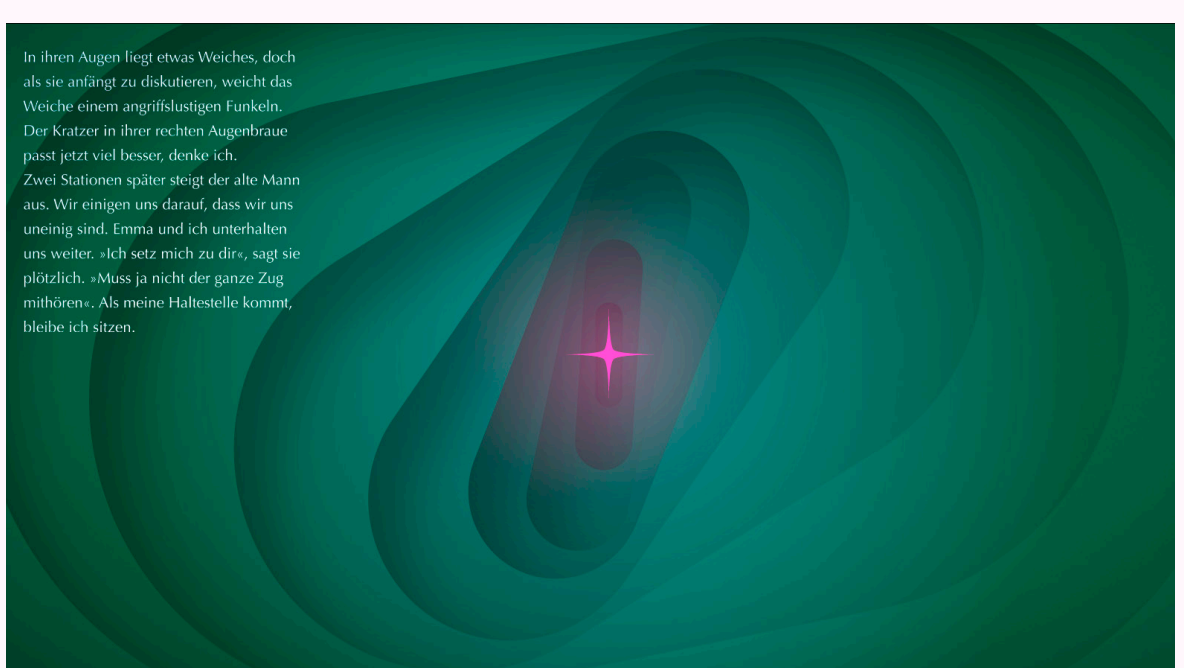
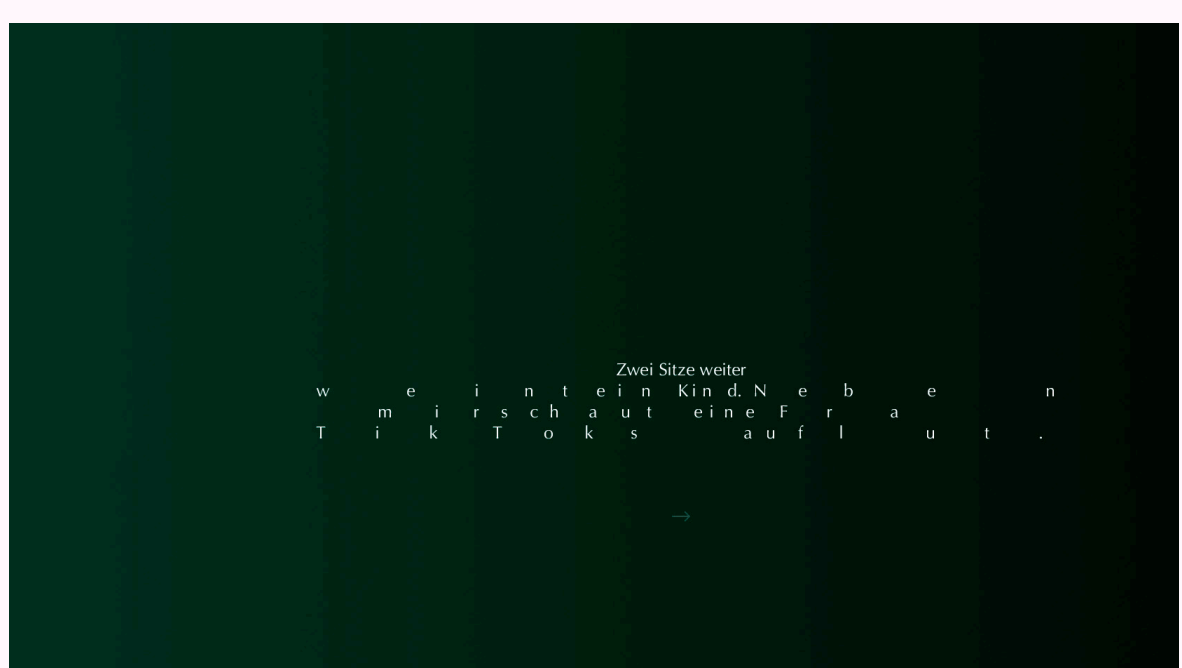
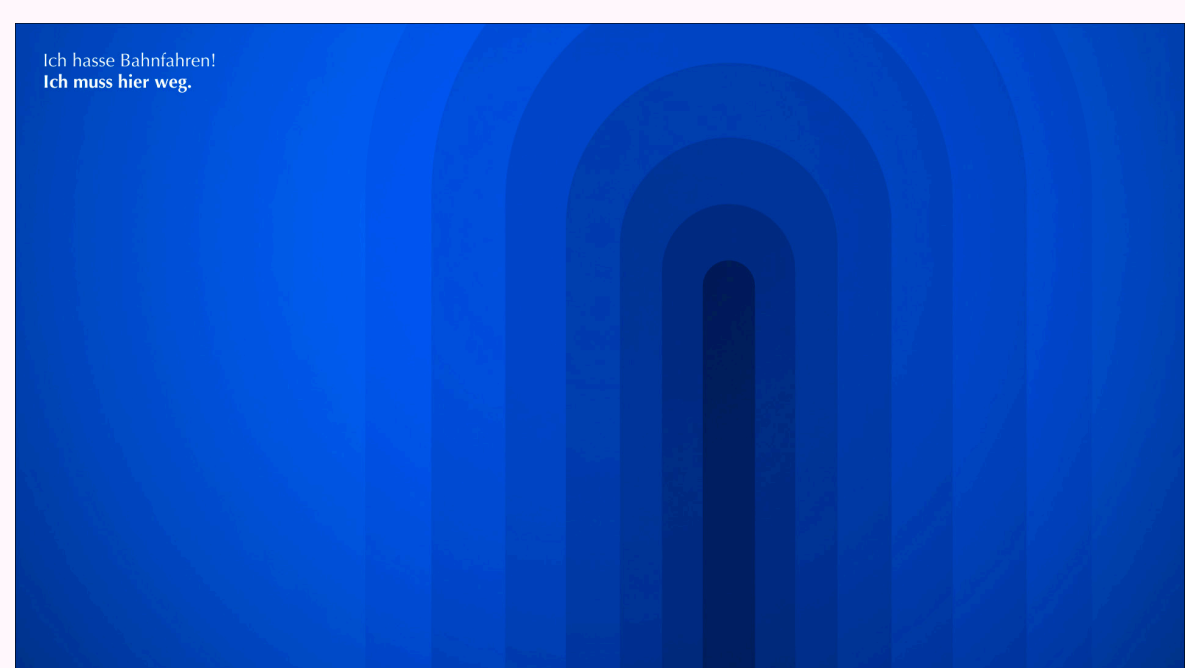
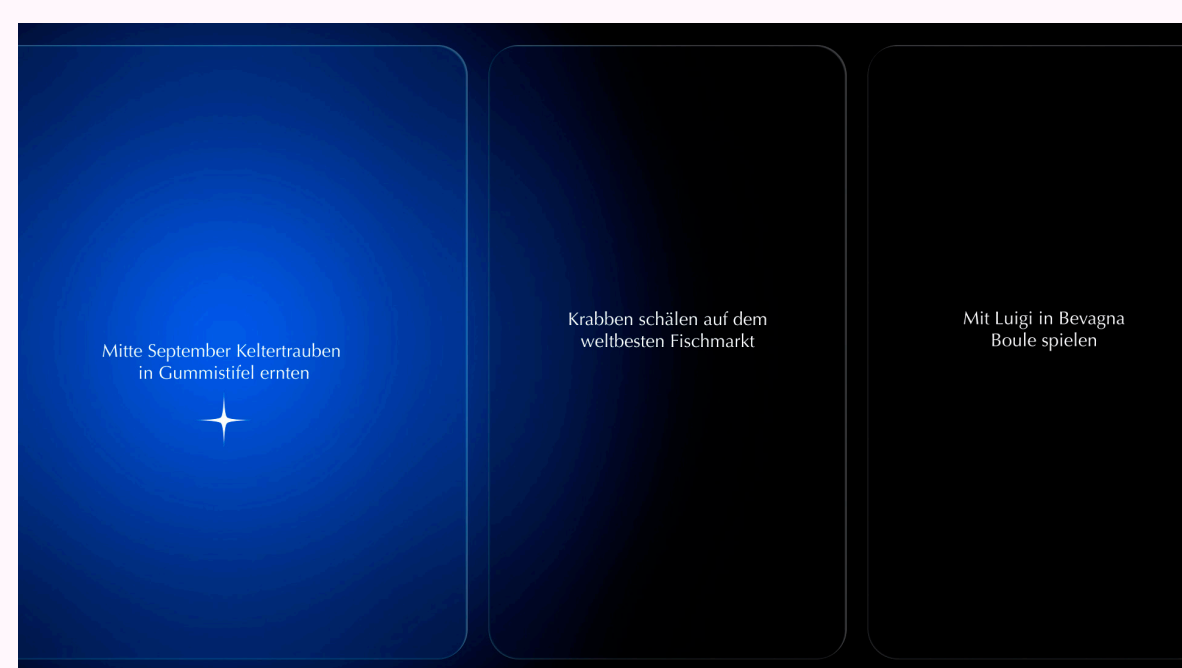
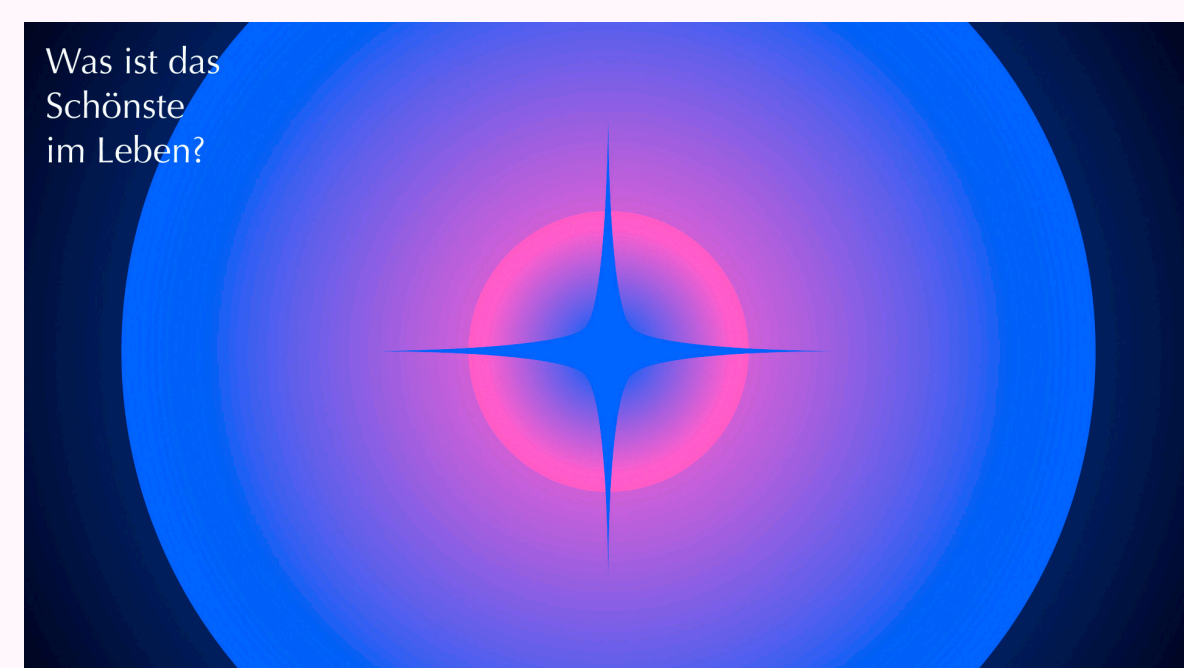
### Typografie

Als Schrift wurde die Optima für die interaktive Geschichte ausgewählt, da sie ein ausgewogenes Verhältnis zwischen klarer Lesbarkeit und charakteristischer Gestaltung bietet. Im Gegensatz zu vielen herkömmlichen Webfonts, die primär auf Funktionalität abzielen, weist die Optima eine feine Abstimmung von

Linienführung und Proportionen auf, die den informativen Charakter des Projekts sachlich unterstreicht. Ihre Gestaltung ermöglicht es, Texte in der Anwendung präzise und ansprechend darzustellen, wobei die Verbindung traditioneller Typografie mit moderner digitaler Gestaltung erkennbar bleibt.

**Optima**  
abcdefghijklmnopqr  
stuvwxyz

### Story-Slides (Auszug)



## Anwendung

### Interaktive Geschichte

Die interaktive Geschichte verbindet erzählerische Elemente mit minimalistischer Animation und spielerischer Interaktion. Sie bewegt sich an der Schnittstelle zwischen Erzählung und explorativem Erleben, wobei Text, Bild und Bewegung gezielt eingesetzt werden, um eine immersive Erfahrung zu schaffen. Durch die Reduktion auf wesentliche visuelle und typografische Elemente wird eine klare, intuitive Navigation ermöglicht, während subtile Animationen

und interaktive Entscheidungen die Dynamik der Erzählung verstärken. Die Anwendung nutzt die technischen Möglichkeiten des Mediums, um nicht nur eine Geschichte zu vermitteln, sondern den Nutzenden aktiv einzubeziehen.



## Ausblick

### Mobil

Der nächste Schritt in der Weiterentwicklung des Projekts ist die Optimierung für Mobilgeräte. Eine mobile Version würde die interaktive Geschichte einem breiteren Publikum

zugänglich machen und die Nutzung im Alltag erleichtern. Dabei liegt der Fokus auf einer angepassten Navigation, optimierter Performance und einer flexiblen Darstellung für

verschiedene Bildschirmgrößen. Darüber hinaus bieten mobile Geräte neue Möglichkeiten für sensorbasierte Interaktionen, die das Erlebnis weiter vertiefen könnten.

